

VII.

Das Wachstum des preussischen Staates an Flächeninhalt
und Bevölkerung (in runden Zahlen).

Kurf. Friedrich I.	übernahm 1415 ein Gebiet von 23 000 qkm mit 170 000 E. ¹
" Johann Sigismund	1608 " " 39 300 " 355 000 "
" Friedrich Wilhelm	1688 " " 110 700 " 1 500 000 "
König Friedrich I.	1713 " " 111 600 " 1 730 000 "
" Friedrich Wilhelm I.	1740 " " 118 000 " 2 1/2 Mill. "
" Friedrich II.	1786 " " 193 800 " 5 1/2 " "
" Friedrich Wilhelm II.	1797 " " 304 500 " 8 2/3 " "
" Friedrich Wilhelm III.	1840 " " 277 700 " 15 " "
" Friedrich Wilhelm IV.	1861 " " 278 850 " 18 1/2 " "
" Wilhelm I.	1888 " " 348 000 " 30 " "

Ann. Verhältnismäßig viel stärker als die Gesamtbevölkerung (1912: fast 41 Mill.) wuchs die Einwohnerzahl Berlins. Die preussische Hauptstadt hatte:

im Jahre 1640	6 000 Einwohner
" " 1688	20 000 " "
" " 1701	50 000 " "
" " 1740	100 000 " "
" " 1786	150 000 " "
" " 1840	330 000 " "
" " 1888	1 500 000 " "
" " 1910	2 100 000 " "

VIII.

Die Friedensstärke des preussischen Heeres

betrug unter dem	Großen Kurfürsten	28 000 Mann = 2 v. h. d. Bevölkerung
" " " " König Friedrich Wilhelm I.	83 000 " = 3 1/3 " " "	
" " " " Friedrich II.	200 000 " = 3 1/2 " " "	
" " " " Friedrich Wilhelm III.:		
" " " " a) vor der Reform	250 000 " = 2 1/2 " " "	
" " " " b) nach " "		
" " " " (i. J. 1840)	140 000 " = 2/10 " " "	
" " " " Wilhelm I.		
" " " " a) im Jahre 1865	217 000 " = 1 1/10 " " "	
" " " " b) " " 1871		
" " " " (d. deutsche Heer)	400 000 " = 1 " " "	

Unter Wilhelm II. beträgt seit 1893 die Zahl der Gemeinen ⁸⁻⁹/10 " " "

Ann. Die Kriegsstärke war zur Zeit des Söldnerwesens fast ebenso groß wie die Friedensstärke, seit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht drei- bis achtmal so groß durch den Eintritt der Reserve und Landwehr nebst Landsturm.

¹ Als Maßstab diene, daß die heutigen zwölf preussischen Provinzen durchschnittlich 29 000 qkm Flächeninhalt und fast 3 1/2 Millionen Einwohner haben.